

2. Open-Air Veranstaltung zum Thema Lebensmittel ohne Gentechnik

Vielfalt statt Einfalt

Am 30. Juni steht eine weitere Großveranstaltung zum Thema Grüne Gentechnik im ALB-GOLD Kundenzentrum in Trochtelfingen auf dem Programm. Die Trägerin des Alternativen Nobelpreis und vieler weiterer internationaler Auszeichnungen, Dr. Vandana Shiva, wird zu einem Informationsabend erwartet. Sie ist eine weltweit gefragte Expertin zum Thema und setzt sich in ihrer Heimat und global für die Sicherung der Nahrungsmittel und den Erhalt der vielfältigen Ernährungsmöglichkeiten ein. Patentierung von Leben darf es nach ihrer Meinung, und gestützt durch ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen, nicht geben. Mit ihrem Netzwerk Navdanya hat sie in den letzten zwei Jahrzehnten in Indien 54 Saatgutbanken eingerichtet. Mehr als 500.000 Bauern wurden dabei in den Bereichen unabhängige Lebensmittelproduktion und nachhaltige Landwirtschaft geschult.

In Deutschland sprechen sich mehr als 80 Prozent gegen die Agro-Gentechnik aus. Die Verbraucher wollen keine Gentechnik in ihren Lebensmitteln. Dass diese sich aber trotzdem auf dem Vormarsch befindet, wird von der Politik und ihrer Lobby unterstützt und vom Großteil der Medien totgeschwiegen. Gesunde und sichere Nahrung ist ein Grundrecht für alle. Die Folgen der Gentechnik im Freiland sind nicht revidierbar. Mit diesem Wissen sollte in der Verantwortung für nachfolgende Generationen auch entsprechend gehandelt werden.

Nach dem großen Zuspruch bei der 1. Open-Air Veranstaltung mit Percy Schmeiser im letzten Jahr, bietet ALB-GOLD am 30. Juni erneut die Möglichkeit, sich über die Eingriffe und Folgen der Grünen Gentechnik im Freiland zu informieren. Das Ziel ist es, einer breiten Basis von Verbrauchern und Landwirten Informationen und Hintergründe der Agro-Gentechnik zugänglich zu machen.

Begleitet wird der Abend von Live-Musik und Kulinarischen Genüssen ohne Gentechnik aus der Region. Die Gäste haben selbstverständlich die Möglichkeit mit zu diskutieren.

Datum 30. Juni 2010
Ort ALB-GOLD Kundenzentrum / 72818 Trochtelfingen
Beginn Ab 18.15 Uhr „Come Together“ mit Live-Musik
 Ab 20.00 Uhr Vortrag und Diskussion (deutsche Übersetzung)

Kurzbiografie Vandana Shiva

Vandana Shiva ist am 5. November 1952 in Indien geboren und ist eine engagierte Umweltschützerin, Bürgerrechtlerin und Feministin. Sie bekam 1993 den Alternativen Nobelpreis, weil sie "Frauen und Ökologie im Zentrum des modernen Diskurses um Entwicklungspolitik platziert" habe. Als Kind erlebte sie, welche gravierenden Auswirkungen die wirtschaftliche Erschließung auf die Umwelt ihrer Umgebung hatte.

Vandana Shiva studierte unter anderem in Kanada Physik und promovierte an der University of Western Ontario mit einer Arbeit zur Quantenphysik. Statt einer möglichen wissenschaftlichen Karriere in den USA entschied sie sich dafür, nach Indien zurück zu gehen. Vandana Shiva engagierte sich seit den 1970ern unter anderem in der ersten indischen Umweltbewegung, der Chipko-Bewegung. Dies ist eine Bewegung indischer Frauen zum Schutz der Wälder. Die Frauen umarmten Bäume und ketteten sich an diesen fest, um sie vor der Abholzung zu retten.

Schließlich erreichten sie, dass die Regierung Kredite zur Verfügung stellte, um die örtlichen Gemeindewälder zu erhalten. Vandana Shiva versuchte vor allem ihr Fachwissen zu benutzen, um die mit internationalen Wirtschaftsorganisationen und staatlichen Stellen wenig vertrauten Einheimischen vor einer Übervorteilung zu schützen.

Neben ihrem sozialen Engagement berät sie auch die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) der Vereinten Nationen. 1982 gründete sie die Research Foundation for Science, Technology and Ecology. Als Globalisierungskritikerin engagiert sie sich gegen transnationale Unternehmen, die versuchen, zunehmenden Einfluss auf die indische Landwirtschaft zu nehmen.

www.navdanya.org

Die von Shiva ins Leben gerufene Organisation Navdanya gilt als Pionier einer Bewegung zur Sicherung von Saatgut traditioneller Nahrungspflanzen. Navdanya sammelt und sichert regionale Sorten und baut sie auf der Versuchsfarm an.

Auszeichnungen

- 1993 - Alternativer Nobelpreis (Right Livelihood Award)
- Global 500 Award des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen
- Das Time-Magazine zeichnete sie als eine von fünf Heroes for the Green Century aus.